

# GEWINNER AM GAUPSUNDET

Zum 30-jährigen RUTE&ROLLE-Jubiläum spendierte Angelreisen K&N.Berlin eine Traumreise nach Norwegen. Die Gewinnerin Silke Schmäling fuhr mit Mann Norbert und Sohn Fynn nach Mittelnorwegen und berichtet über den einmaligen Angelurlaub.

AUTORIN

Silke Schmäling

FOTOS

Silke Schmäling, Angelreisen K&N.Berlin

Rund um den Gaupsundet liegen viele Hotspots mit einer einzigartigen Angelei

Ich konnte es kaum glauben, als ich folgende E-Mail von der RUTE&ROLLE-Redaktion öffnete: „Die gesamte Redaktion und Angelreisen K&N.Berlin gratulieren Dir zum Gewinn der Norwegenreise...“

Ich hatte beim 30-Jahre-Jubiläums-Gewinnspiel teilgenommen und schon gar nicht mehr daran gedacht. Ein Anruf beim Chefredakteur gab Gewissheit: Wir fahren nach Norwegen! Die Glücksfée bescherte uns einen Angeltrip nach

Mittelnorwegen, besser gesagt an den Gaupsundet auf Averøya. Voller Vorfreude blickte ich zusammen mit meinem angelverrückten Partner und unserem Sohn Fynn auf den bevorstehenden Norwegenurlaub.

## DREI GEN NORDEN

Endlich ist es soweit. Unser Sharan ist aufgetankt, Dachgepäckträger und -box sind montiert und mein Mann kontrolliert nochmal die persönliche Checkliste – Tiefen-

karten, Quetschhülsen, Reiseapotheke & Co sind mit dabei. Dann befinden wir drei Schleswig-Holsteiner uns auch schon auf der Color Line-Fähre und verlassen die Kieler Förde. Am nächsten Morgen laufen wir in den Oslofjord ein und planen

für die Hin- und Rücktour mit dem PKW ab der Hauptstadt jeweils zwei Tage ein. Die Fahrt durch die wunderschöne Landschaft ohne Zeitdruck gewinnt mit zusätzlichen Pausen an Erholungswert. Kurz vor Åfarnes finden wir einen tollen Camping-



Gewinnerin im Glück: An Unterwasserfelsen und Plateaus lassen sich tolle Pollacks überlisten



Die Atlantikstraße mit ihren Brücken und Inselchen ist einen Besuch wert

platz für eine Zwischenübernachtung und mieten uns eine Hütte eingeraumt von Bergen und direkt an einem Fluss – was will man mehr? Am nächsten Tag erreichen wir die Atlantikstraße, die auf jeden Fall dazu einlädt, einen kurzen Stopp einzulegen. Die einmalige Kulisse mit den vielen Brücken ist atemberaubend.

### FREUNDLICHER EMPFANG

Am Gaupsundet angekommen, erwartet uns Therese mit einem herzlichen Empfang und weist uns ins Ferienhaus ein. Die selbst gebackenen Rosinenbrötchen von unserer Gastgeberin sind übrigens eine Wucht! Ihr Mann Dag nimmt uns später mit zu den 21 Fuß langen Øien-Booten mit 60 PS am Heck und startet nach der Einweisung eine Probefahrt, um den Weg von der geschützten Anlage aufs offene Meer zu erklären. Mein Mann Norbert muss gleich zeigen, wie er mit dem Boot umgehen kann. Dag gibt immer wieder Ratschläge: „Hier aufpassen, da auf keinen Fall durchfahren!“ Schließlich fühlen wir uns sicher und freuen uns auf den ersten Angeltag.

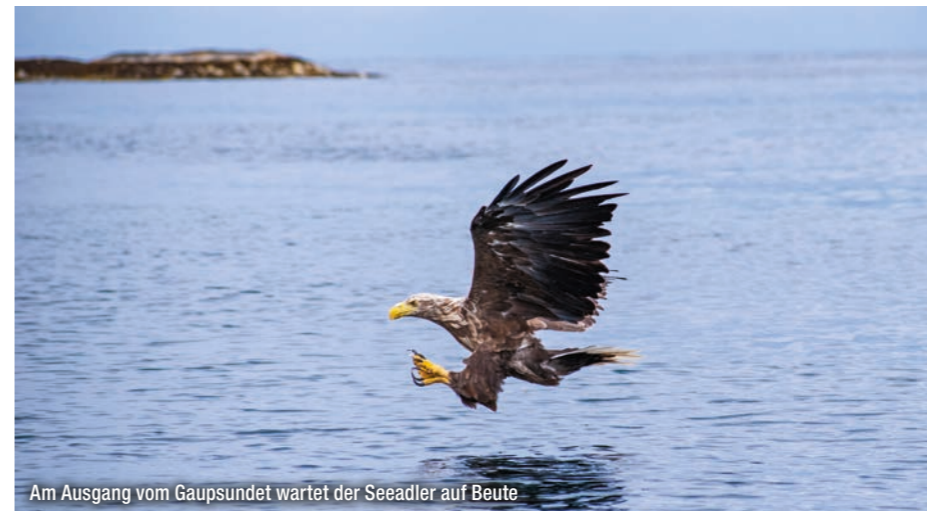
### ACHT ARTEN ZUM AUFTAKT

Gegen zehn Uhr am nächsten Tag sind alle anderen Boote schon unterwegs. Wir gehen es gemütlicher an. Bei der ersten Ausfahrt nehmen wir uns vor, den Kü-

tenbereich zu erkunden. Die Untiefen Haluren und Bjørne unmittelbar vor unserer Anlage sind das Ziel. Dag empfahl uns die App „Fiskher“, mit der wir auf einer Seekarte erkennen können, welche Fischarten wo zu erwarten sind. Ausgestattet mit relativ leichtem Gerät und 100-Gramm-Pilkern plus Beifänger überlisten wir in unterschiedlichen Tiefen acht verschiedene Fischarten: Dorsch, Leng, Lumb, Seelachs, Pollack, Rotbarsch, Makrele und Hering landen an Bord und in unserer Fischkiste. Wieder zurück im Hafen bereite ich zusammen mit Fynn das Abendessen vor. Währenddessen filetiert Norbert den Fang. Er geht dabei regelrecht mit Liebe vor – keine Gräte darf mehr im leckeren Fisch bleiben. Im Filetierhaus kommen wir übrigens auch ins Gespräch mit anderen Feriengästen, wie zum Beispiel einer freundlichen und gut gelaunten Männertruppe, von der wir den einen oder anderen heißen Tipp bekommen.

### HAIE UND ADLER

Am zweiten Angeltag nehmen wir uns die Untiefen rund um Mygrunnen vor. In rund 25 Metern Tiefe beißen herrlich gefärbte Tangdorsche. Aber von diesen kommt nicht mehr viel an der Oberfläche an. Im Drill attackieren große Dornhaie unsere gehakten Fische. Besonders die Rückenfilets und Bauchlappen mit Innereien finden bei den Knorpelfischen großen Anklang. Da Dornhaie in Norwegen unter Schutz stehen und wir unseren Fang nicht weiter zerbeißen lassen wollen, wechseln wir den Angelplatz. Nach einem schönen



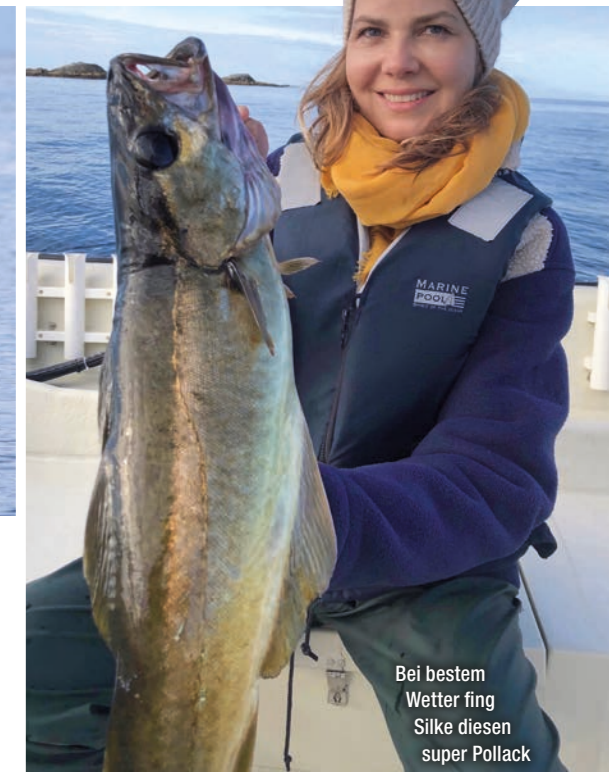
Am Ausgang vom Gaupsundet wartet der Seeadler auf Beute

Tag auf dem Meer kommen wir am Ausgang vom Gaupsundet an einer großen Felseninsel vorbei. Dag machte uns schon vorher auf einen alten Bekannten aufmerksam, der hier immer sitzt: Ein Seeadler nutzt diesen Ort als Aussichtsplattform für seine Beutezüge. Ein mittelgroßer Fisch reicht aus, um den König der Lüfte aus der Reserve zu locken. Die Möwen, die sich zunächst auf den Leckerbissen stürzen, sind plötzlich ganz still, als sich der majestätische Greifvogel nähert und seine Beute mit den Krallen packt. Es ist schon ein besonderer Moment, wenn der Seeadler ganz flach und lautlos über die Wasseroberfläche schwebt und sich die Mahlzeit greift. Dieses Erlebnis werden wir nicht so schnell vergessen.

### POLLACK-PARTY

Einen Tag später möchten wir weiter hinaus in Richtung Inseln rund um Orskjæ-

ra. Fynn hat andere Pläne: Er will mit dem Mountainbike die Halbinsel um den Gaupsundet erkunden. Nach ungefähr 30 Minuten Fahrt in nördlicher Richtung erreichen wir die Untiefen und Inselchen. Mit Gummifischen am 60-Gramm-Kopf und leichten Pilkern grasen mein Mann und ich die Unterwasserfelsen ab. Dicht an die Felsen werfen, kurz absacken lassen und dann langsam einleiern, ist unser Plan. Wieder einmal ist es windstill. Das passt uns gut, da wir uns so behutsam an die Formationen herantasten können. Unsere Taktik geht voll auf und viele kampfstärke Pollacks lassen die Bremsen unserer Rollen aufschreien. Einige Seehunde, die sich auf den Felsen sonnen, lassen uns nicht aus den Augen. Ab und an taucht ein besonders mutiger Bursche vor dem Boot auf und beäugt uns neugierig. Im Gegensatz zu den Dornhaien lässt er unseren Fang aber unversehrt.



Bei bestem Wetter fing Silke diesen super Pollack

### BESONDERE BEGEGNUNG

Die nächsten beiden Tage stehen die tieferen Regionen auf unserem Programm. Auch Fynn ist wieder an Bord. Bewaffnet mit Pilkern und Gummifischen um die 200 Gramm visieren wir das Plateau nordwestlich von Orskjæra an. Tags zuvor holte dort ein Kutter seine Netze ein. Das machte uns neugierig. Die erste Drift ist gleich ein Volltreffer! In etwa 90 Metern Tiefe fange ich einen knapp zehn Kilo schweren Dorsch. Fynn und Norbert machen es mir nach und



Sohn Fynn mit einem herrlich gefärbten Tangdorsch, der nicht von den Dornhaien attackiert wurde

IHR RUTENPLANER  
2022

Europas schönste Angelgebiete auf  
[www.angelreisen-k-n.berlin](http://www.angelreisen-k-n.berlin)

+49 30 6723633



Nur bei Niedrigwasser schauen diese Felsen heraus. Hier lohnt sich ein Versuch auf Pollack

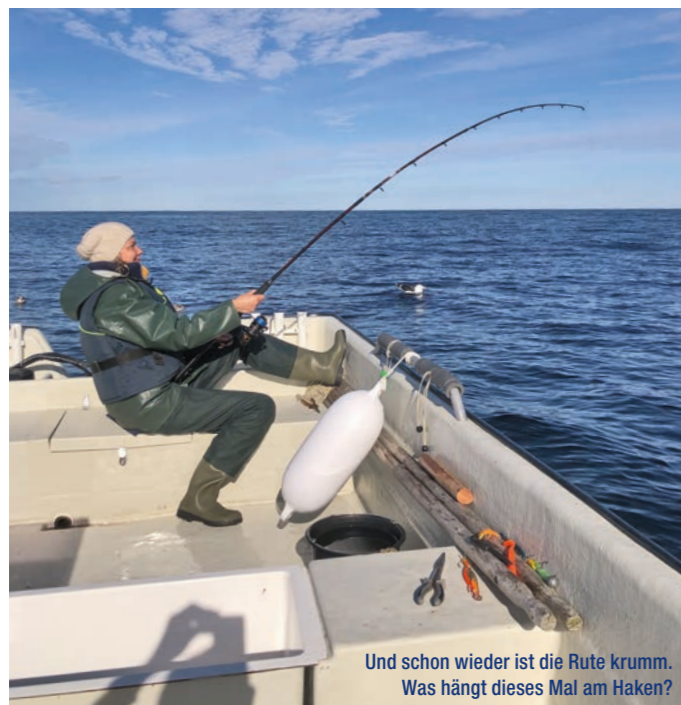
landen Fische in ähnlicher Größe. Außerdem gesellen sich noch schöne Pollacks und Schellfische dazu. Wir verwenden gerne 1,2 Millimeter starke Vorfächer, da diese besser anzufassen sind, kaum verheddern und sich bei der Landung nicht so leicht in die Hände einschneiden. Die großen Dorsche stört das dickere Material nicht. Wenn mit solch tollen Fischen zu rechnen ist, lassen wir den Beifänger weg. Unser Experte für die Landung ist Norbert. Sicher holt er die Traumfische per Hand ins Boot. Ein Gaff kommt nur in Ausnahmefällen zum Einsatz. Wie aus dem Nichts

tauchen auf einmal Schweinswale auf und umrunden unser Boot. In diesen Momenten ist das Angeln nur noch Nebensache – eine Begegnung der besonderen Art. Als dann auch noch etwas weiter weg ein größerer Wal erscheint, erstarren wir kurz vor Ehrfurcht und genießen dieses überwältigende Naturschauspiel.

### FAMILIENAUSFLUG

Auch wenn wir zum Angeln nach Norwegen gereist sind, wollen wir noch etwas von der Umgebung sehen. Am letzten

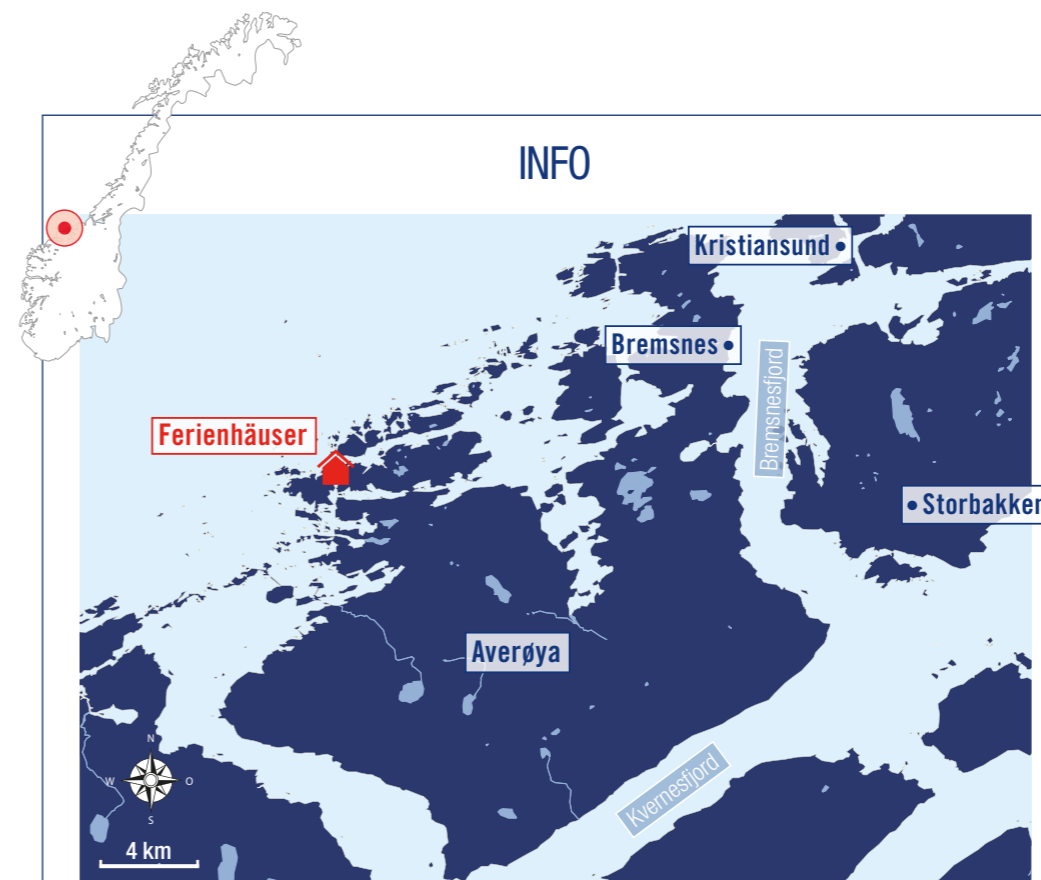
Tag steht ein Familienausflug nach Molde an. Angekommen in dieser Stadt, kann ich Norbert gleich abschreiben. Direkt vor unserem Parkplatz in der Storgata 11 befindet sich das Angelgeschäft „Aukan Fiskevegn AS“. Erst nach einer Stunde darf ich ihn wieder abholen. Das heißt: top Angelladen! Norbert hatte offensichtlich keine Langeweile. Musikliebhaber Fynn ist ebenfalls begeistert, weil direkt nebenan ein Schallplattengeschäft liegt. Währenddessen blicke ich auf die



Und schon wieder ist die Rute krumm. Was hängt dieses Mal am Haken?



Was für ein fantastischer Dorsch für die norddeutsche Anglerin



Die modern ausgestatteten Ferienhäuser



60 PS starke Øien-Boote



Ihr möchtet auch einmal an den Gaupsundet fahren und tolle Dorsche, Pollacks & Co fangen? Die neu gebauten Ferienhäuser befinden sich auf einer kleinen Anhöhe in der Nähe des Hafens. Diese sind geschmackvoll, großzügig und modern ausgestattet mit zum Beispiel einem Flachbildfernseher, Kaminofen und einer komplett eingerichteten Küche. In allen Räumen

gibt es eine Fußbodenheizung. Im Außenbereich steht eine möblierte Terrasse zur Verfügung. Das Filetierhaus befindet sich am Hafen und es gibt ausreichend Gefriermöglichkeiten. 21 Fuß lange Øien-Boote mit 60-PS-Viertakter, Echolot und Kartenplotter sorgen für eine sichere Fahrt Richtung Fisch. Weitere Infos erhaltet Ihr unter [www.angelreisen-k-n.berlin](http://www.angelreisen-k-n.berlin)

vielen Berge rund um Molde. Als wir alle wiedervereint sind, habe ich endlich das Sagen – Kaffetrinken und ein Shopping-Bummel durch die vielen kleinen Läden steht an. Da müssen die beiden Herren nun durch.

### HERZLICHER ABSCHIED

Da wir bestes Angelwetter hatten, fischten wir jeden Tag auf dem offenen Meer. Den Fjord erkundeten wir in diesem Urlaub nicht. Dieser bietet aber genügend Schutz, um auch bei schlech-

teren Bedingungen zum Angeln zu kommen. Bei unserem nächsten Trip in diese wunderschöne Region werden wir dort bestimmt auch mal unsere Köder Richtung Grund schicken. Am letzten Abend treffen wir uns noch mal mit Dag und Therese in netter Runde. Die herzliche und liebevolle Art unserer Gastgeber wird uns genauso wie dieses einmalige Revier lange in Erinnerung bleiben. Alles in allem war die Reise ein tolles Erlebnis, das uns in dieser Corona-Zeit sehr gutgetan hat. Auf der Rückfahrt steht bereits fest: Wir kommen wieder!

**EISELE SEA-FISHING**

**LETZTER AUFRUF!**

**MIKKELVIK**  
TRAUMREVIER:  
Nordnorwegen vom Allerfeinsten  
11. – 18. 5. 2022

**BUROYSSUND**  
SOMMERTOUR:  
Angeln auf höchstem Niveau mit dem Team Eisele  
15. – 24. 08. 2022

**DIDODAY**  
MEHR FISCH & MEHR FUN GARANTIRT:  
DiDoDay XII in Heiligenhafen  
am 18. 6. 2022

WEITERE TEAM-TOUREN AUF ANFRAGE:  
Zum Beispiel Hitra, oder Nord-Flatanger ins Eisele Family Fishing Camp  
22. – 29. 07. 2023

HITRA.COM

**HOTLINE: 04361/100-0**

UND EGAL WOHIN ES GEHT – JETZT BESTELLEN:  
Für jedes Revier das richtige Shirt!

[www.sea-fishing.de](http://www.sea-fishing.de)

VIEL MEER. LEIDENSCHAFT.